# Aufgabe 2a

Use Case Ein-/ Aussteigen:

* Funktionalität:
  + Angemessenheit: gibt nur einsteigen / aussteigen
  + Richtigkeit: Das System darf jeden Platz im Zug nur einmal vergeben, solange der Reisende im Zug ist.
  + Interoperabilität: Das System muss mit dem bisher bestehenden System (Reservierung) kompatibel sein.
  + Ordnungsmäßigkeit: muss gesetzliche Bestimmungen erfüllen (welche?)
  + Sicherheit: Das System muss den unberechtigten Zugriff verhindern, damit persönliche Daten wie Banknummer, Name etc. nicht ausgelesen werden können (von der Bahn Karte)
* Zuverlässigkeit:
  + Reife: Geringe Versagenshäufigkeit durch Fehlerzustände.
  + Fehlertoleranz: Das System muss trotz Fehler in der Lage sein, dem Reisenden einen Sitzplatz zuzuweisen / Zu merken, dass der Reisende den Zug verlassen hat
  + Wiederherstellbarkeit: Fähigkeit, bei einem Versagen das Leistungsniveau wiederherzustellen und die direkt betroffenen Daten wiederzugewinnen. Zu berücksichtigen sind die dafür benötigte Zeit und der benötigte Aufwand.
* Benutzbarkeit:
  + Verständlichkeit: gibt keine, da der Benutzer nur die Bahn Karte benötigt.
  + Erlernbarkeit: keine, da man dies bereits kann
  + Bedienbarkeit: Benutzer hat keinen Aufwand (nur Ein-/Aussteigen)
* Effizienz:
  + Zeitverhalten: Das System muss unter 1s die Bahn Karte erkennen und der Person ein Sitzplatz zuteilen.
  + Verbrauchsverhalten: Anzahl und Dauer der benötigten Betriebsmittel bei der Erfüllung der Funktionen. Ressourcenverbrauch, wie CPU-Zeit, Festplattenzugriffe usw.
* Änderbarkeit:
  + Analysierbarkeit: ---
  + Modifizierbarkeit: Das System kann nicht verbessert, angepasst / Fehler beseitigen, da es nur um die Erkennung der Bahn Karte geht.
  + Stabilität: gibt keine
  + Prüfbarkeit: wird nicht benötigt (vor dem Release muss alles stehen)
* Übertragbarkeit:
  + Anpassbarkeit: nicht wichtig?!
  + Installierbarkeit: Die Software wird in jedem Zug (Zugsoftware) benötigt.
  + Austauschbarkeit: Es gibt bisher keine andere Software.
* Person setzt sich nicht auf den zugewiesenen Platz. System muss dies erkennen und den aktuellen Platz belegen / den zugewiesenen Platz wieder frei machen.

Use Case Film schauen:

* Funktionalität:
  + Angemessenheit: gibt nur Film schauen
  + Richtigkeit: Das System muss dem richtigen Reisenden sein Programm anzeigen
  + Interoperabilität: Das System muss mit der Mediathek funktionieren
  + Ordnungsmäßigkeit: Rechte von Filmen? Dürfen nicht aufgenommen werden?
  + Sicherheit: Das System muss den unberechtigten Zugriff verhindern, damit die Daten nicht ausgelesen werden können
* Zuverlässigkeit:
  + Reife: Geringe Versagenshäufigkeit durch Fehlerzustände.
  + Fehlertoleranz: Das System muss den Film immer bereitstellen können
  + Wiederherstellbarkeit: Fähigkeit, bei einem Versagen das Leistungsniveau wiederherzustellen und die direkt betroffenen Daten wiederzugewinnen. Zu berücksichtigen sind die dafür benötigte Zeit und der benötigte Aufwand.
* Benutzbarkeit:
  + Verständlichkeit: sollte klar sein
  + Erlernbarkeit: Der Benutzer muss sich einmal mit dem System (Mediathek) auseinandersetzen, damit er es verstehen kann
  + Bedienbarkeit: Der Benutzer sollte schnell erkennen, wie er das System benutzt
* Effizienz:
  + Zeitverhalten: Das System sollte auf Eingaben vom Benutzer nicht mehr als 1s benötigen
  + Verbrauchsverhalten: Anzahl und Dauer der benötigten Betriebsmittel bei der Erfüllung der Funktionen. Ressourcenverbrauch, wie CPU-Zeit, Festplattenzugriffe usw.
* Änderbarkeit:
  + Analysierbarkeit: ---
  + Modifizierbarkeit: Das System muss beim fahrenden Zug mit einer geringen Netzwerkverbindung klar kommen
  + Stabilität: gibt keine
  + Prüfbarkeit: wird nicht benötigt (vor dem Release muss alles stehen)
* Übertragbarkeit:
  + Anpassbarkeit: entweder fahrender Zug oder stehender Zug
  + Installierbarkeit: Die Software wird in jedem Zug (Zugsoftware) benötigt.
  + Austauschbarkeit: Es gibt bisher keine andere Software.